

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local,
Eingang Plauzengasse No. 385.

No. 172. Dienstag, den 27. Juli 1841.

Angemeldete Fremde.

Angeworben den 25. und 26. Juli 1841.

Der Regierungs-Cheff-Präsident Herr Baron v. Nordenpsycht und Familie aus Marienwerder, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Bartsch aus Bichow, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Brandis aus Berlin, Penzel aus Frankfurth a. M., Herr Ober-Landes-Gerichts-Vice-Präsident Neubauer, Herr Ober-Landesgerichts-Rath Gerlach, Herr Justiz-Rath Schmidt, Herr Justiz-Commissarius Schmidt, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Liebert aus Marienwerder, die Herren Kaufleute Wittmaack aus Stettin, Reimer nebst Gemahlin aus Marienburg, Classen nebst Gemahlin und Familie aus Elbing, Martens nebst Gemahlin und Familie aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer v. Dominirski aus Cygas, Herr Kaufmann Köppe aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Baron v. Degnik aus Wienic, Herr Stud. jur. v. Braunschweig aus Storchow, Herr Kaufmann Elster aus Berlin, Herr Particulier v. Holtendorf aus Prenzlau, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Graf Sewerin v. Lublenski nebst Fräulein Tochter mit Gefolge aus Warschau, Herr Ober-Amtmann W. Fournier mit Gattin aus Brodden, Herr Gutsbesitzer W. v. Laer aus Behme bei Münden, Herr Kaufmann A. F. v. Laer nebst einem Sohne und Tochter aus Bielefeld, Herr Landrentmeister Donath, Herr Kaufmann Schröder nebst 4 Söhnen aus Marienwerder, Herr Kaufmann F. Herzer aus Eilenburg, Frau Rentier Wittwe Schaffer nebst Tochter aus Berlin, Herr Mühlenbesitzer Fischer aus Lilsit, log. im Hotel de Berlin. Der Lieutenant a. D. Herz v. Damitz aus Birkenhain, Herr Lederfabrikant Walter und Sohn aus Strassburg,

Herr Gutsbesitzer Ott aus Kobilla, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Seminaristen Ferd. Aft und Julius Kersch, Herr Kaufmann Nalenz aus Culm, Frau Actuarus Lange aus Behrendt, log. im Hotel de Herrn. Die Herren Kaufleute Kühne aus Marienburg, Neumann aus Bloclaweck, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISEMENT.

1. Die Eleonore Wiese geb. Gröhn hat durch die, nach erreichter Großjährigkeit, am 8. d. M. gerichtlich abgegebene Erklärung die Gütergemeinschaft in ihrer Ehe mit dem Zimmermann Ernst Wiese aus Zoppot ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

T o d e s f a l l.

2. Es hat dem Allmächtigen gefallen, heute Morgen 10 Uhr meine mir unvergessliche Gattin Renate Caroline geborene Zimmermann (durch eine Lungentähmung während der Entbindung in ihrem 38sten Lebensjahre und 10ten Jahre unserer sehr glücklichen Ehe) durch den Tod von meiner Seite zu nehmen. Trauernd stehe ich an ihrer Leiche und beweine diesen herben Verlust, doch bleibt mir der Trost auf ein dereinstiges Wiedersehen. Wer den regen, biedern und religiösen Lebenswandel der Gestorbenen gekannt, wird meinen gerechten Schmerz durch eine stille Bähre würdigen.

Danzig, den 24. Juli 1841.

Friedrich Wilhelm Krämer.

A n z e i g e n.

3. Meine Frau wurde vom 23. bis 24. Juli von Herrn Dr. Krause entbunden. Nur seine rasche und geschickte Hilfe war im Stande das Leben meiner Frau zu retten, welches durch einen Blutsturz am Rande des Grabes gebracht ward. Gott lobne es dem geschickten Arzte! F. Trostener, Sattler.

4. Dienstag, den 27. Juli a. c., oder bei schlechtem Wetter

Donnerstag, den 29. Juli a. c., findet ein Garten-Konzert im Sommerlokal der Casino-Gesellschaft statt. Danzig, den 23. Juli 1841.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

5. Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin und Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

6. Johannisgasse Nr. 1377. ist ein guter Einspänner zu vermietten.

Concert - Anzeige.

7. Heute Dienstag, den 27. Juli findet das schon früher angekündigte große Vocal- und Instrumental-Konzert im Hôtel de Leipzig auf dem Langenmarkt statt. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Ludwig Hübsch,
Sänger.

Billette à 15 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Gerhard in der Langgasse, in meiner Wohnung Goldschmiedegasse N^o 1092. und in der Papierhandlung der Mad. Ervert in der Langgasse zu haben.

8. Eine anständige unbescholtene Wittve wünscht junge Mädchen von auswärts die hier Schulen besuchen sollen, zu sich in Pension zu nehmen und verspricht mit mütterlicher Pflege für sie zu sorgen. Nähere Auskunft ist zu ertheilen bereit der Prediger Schnaase.

9. Fleischergasse N^o 143 sind 2 Zimmer an einzelne ruhige Bewohner gleich zu vermietthen. Dasselbst sind Marmorstufen und 1 Stügel billig zu verkaufen.

10. Sollte Jemand gesonnen sein, einen leichten, wenig gebrauchten, einspännigen Spazierwagen zu verkaufen, der beliebe sich Langgasse N^o 60. zu melden.

11. Vorige Woche ist in meinem Material-Laden ein Regenschirm gefunden worden, den Derselbe, der ihn als den Seinigen bezeichnen kann, gegen Ersattung der Insertions-Gebühren bei mir abholen lassen kann.

12. Die verehrten Mitglieder der Ressource zur Geselligkeit werden zu dem am 29. d. M. bei gutem Wetter stattfindenden Garten-Konzert ergebenst eingeladen.
Danzig, den 27. Juli 1841.

Das Comité der Ressource zur Geselligkeit.

13. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich in allen, in meinem Fache vorkommenden Arbeiten ganz ergebenst, und liefere Kupferplatten zu Wechsel- u. Rechnungs-Formularen, zu bedeutend billigen Preisen.

Magius, Kupferstecher. Heil. Geistgasse N^o 759.
14. Zur 2ten Klasse 8ster Lotterie, sind Kaufloose in meinem Lotterie-Comtoir Wollwebergasse N^o 1993. zu haben.
Rotholl.

Vermietungen.

15. Für die Dauer der Dominikszeit sind Schmiedegasse N^o 97. 2 Zimmer mit Meubeln zu vermietthen.

16. Drebergasse N^o 1350. ist ein Haus mit 7 Zimmern etc zu vermietthen; das Nähere Langgarten N^o 68.

17. Stuben mit Meubeln sind für die Dominikszeit zu vermietthen Breitgasse N^o 1208

18. Zwei Stuben mit Aufwartung und Meubeln sind Langenmarkt N^o 451. zu vermietthen.

19. Langgasse № 531. ist eine meublirte Stangeſtube neſt Kabinet, ſo wie auch der Laden während des Dominiks zu vermiethen.
20. Gerbergaffe № 69. ſind 2 Stuben neſt Kammer, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und ſogleich zu beziehen.
21. Während des Dominiksmarkts iſt Langgaffe 530. der Laden zu vermiethen.
22. Langenmarkt № 446. ſind Zimmer, zu Geſchäftslocalen ſich eignend, für den bevorſtehenden Dominik zu vermiethen.
23. In der großen Mühle № 350. ſind 4 Stuben, Küche, Boden und Kammer an ruhige Einwohner zu vermiethen.
24. Heil. Geiſtg. 1009. ſind anſtändig meubl. Zimmer ſogleich zu beziehen u. eine Unterwohnug, die ſich zu einem anſtändigen Geſchäft eignet, zu vermiethen.
25. Langgarten № 252. iſt ein Saal neſt Hinterſtube, Küche und Boden- kammen zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

A u c t i o n e n .

26. Mittwoch, den 28. Juli d. J., ſoll im Auctions-Local in der Topengaffe eine bedeutende Büchersammlung öffentlich verſteigert werden; die Verzeichniſſe zu deſelben ſind zu haben bei

J. L. Engelhard, Auctionator.

27. Eine ſehr reichhaltige Auswahl neuer, ſehr zu empfehlender

Berliner Meubles
werde ich in den Sälen des Ruſſiſchen Hauſes in der Holzgaffe

Montag, den 2. Auguſt d. J.
verſteigern. Kaufluſtige lade ich hiezu ergebeuſt ein und verweiſe auf die ungetheil- ten Zettel.

J. L. Engelhard, Auctionator.

28. Den 5. 6. und 9. Auguſt d. J. ſoll in dem Eckhauſe 3ten Damm № 1415.,
**ein groſſes Magazin
neuer Meubles von Mahagoniholz,**

durch öffentliche Auction verkauft werden. Daſſelbe beſteht aus 70 modernen Sophas mit amerikaniſchem Baſt-, wollenem Damast-, Pferdehaar und anderen Bezügen, Schreibſekretärs, Servanten, Damensſekretärs, Kleider- und Glaſſpinden, Kommoden, Schreib- und Copiratiſchen, Spiel-, Näh- und Nipptiſchen, Bücherſchränken, Riht- u. gepolſterten Stühlen in verſchiedenen neuen Façons, Chaiſe-longs, Lehnſtühlen mit Leder- u. Damastbezügen, großen Trimeaux, Spiegeln in allen Größen u. einer großen Auswahl anderer gangbarer Meubles. — Da das ganze Magazin jedenfalls hier verkauft werden muß, ſo bietet ſich die beſte Gelegenheit dar, ſehr billige Ankäufe machen zu können, worauf ich hinzudeuten nicht verſehle.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Von heute ab sind unsere Fabrikpreise des
besten raffinirten Rübböls 18 Rthlr. 15 Sgr. pro Ctr.
klaren rohen Rübböls . . 17 = 25 = = =
und der Detailpreis des besten raffinirten Rübböls ist
12 Silbergroschen pro Stof.

Danzig, den 27. Juli 1841.

Th. Behrend & Co.

30. Auf dem Langenmarkt N^o 451. sind Spinde zu verkaufen.

31. Feine decatirte Tuch-Röcke von 6 — 20 Rthlr., mo-
derne Westen in einer Auswahl von 150 Stück in den beliebtesten Stoffen,
Knaben-Rittel, Schlaf- u. Hausröcke, Badehosen, Reise-Mützen, Kravatten
in Seide und Kasting empfiehlt die neuetablierte Herren-Garderobe-Niederlage von
Philipp Löwy, Breitenhor und Holzmarkt-Ecke N^o 340.

32. Eine Parthie geköpft u. ungeköpft eingefalzene frische Breitlinge
hat so eben erhalten und empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{16}$ Tonnen und Pfundweise
billig Gottlieb Gräse,

Langgasse, dem Posthause gegenüber.

33. Fischbein in allen Nuanzen erhielt so eben und offerirt zu ganz billigen
Preisen F. v. Nissen, Langgasse N^o 526.

34. Zwei milchende Ziegen stehen Töpfergasse N^o 18. zum Verkauf.

35. Vorzügliches hochländisches büchnes Kloben-
holz ist Iten Damm N^o 1112. zu haben.

36. In Adlich Schönfeldt bei Danzig stehen wieder 20 Stück Reit- und Wa-
genpferde, lithuanischer Rasse, zum Verkauf.

37. Auf dem adl. Gute Schönfeldt stehen einige 20 lith. Pferde zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38.

Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das den v. Gerszewskischen Minorennen gehörige, im Kreise Pr. Stargardt
belegene Erbpachts-Worwerk Mirotken, von 24 Hufen 3 Morgen 126 □ Ruthen
Preuss., abgeschätzt auf 7290 Rthlr. 13 Sgr. 7 Pf., ferner die denselben gehörige,
im Wilhelmswalder Kreis, Belauf Czarno belegene Forstparzelle von 42 Morgen
105 □ Ruthen Pr., abgeschätzt auf 100 Rthlr., soll in termino

den 29. October 1841 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, Taxe, Hypothekenscheine und Kauf-
Bedingungen, sind in unserer Registratur einzusehen.

Edictal-Citationen

39. Folgende Documente sind nach Aussage der Interessenten verloren gegangen:

1) die Schuld-Urkunde der Johann und Eleonore geb. Andreas Eppschens Ehe-
leute do dato Elbing den 14. Februar 1840 über 166 Rthlr. 20 Sgr., dar-
geliehen von dem Einsaassen Franz Wiens zu Krebsfelde, nebst annectirtem
Hypothekenschein vom 29. Mai 1810 über die Eintragung der qu. 166 Rthlr.
20 Sgr. für Franz Wiens auf dem Grundstücke D. XIX. 14.

2) Die Schuld-Urkunde der Johann und Eleonore geb. Andreas Eppschens Ehe-
leute do dato Elbing den 14. Februar 1810 über 1666 Rthlr. 20 Sgr., dar-
geliehen von dem Einsaassen Jacob Andreas zu Fürstenauefelde, nebst annect-
irtem Hypotheken-Recognitionsschein über die für Jacob Andreas auf dem
Grundstücke D. XIX. Nr. 14. erfolgte Eintragung, ferner nebst annectirter
Quittung des Jacob Andreas über 185 Rthlr. 10 Gr. vom 26. Januar 1811,
nebst annectirter in Sarden Wiebe, Andreas, verlaubarter Verpfändungs-Ur-
kunde des Jacob Andreas vom 23. Juni 1815, wonach die für ihn noch ein-
getragenen 1481 Rthlr. 30 Gr. dem Erblaffer Abraham Wiebe für dessen
Forderung von 1000 Rthlr. verpfändet worden und nebst annectirtem Hypo-
thekenschein vom 30. September 1816 über diese auf dem Grundstücke D.
XIX. eingetragene Verpfändung.

Alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten bereits quittirten Forderungen und
die darüber ausgefertigten Documente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder
sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf

den 26. August e., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht hiedurch vorgeladen, unter der Verwar-
nung, daß im Fall ihres Ausbleibens die ausgebotenen Documente für amovirt
erklärt und die Forderungen im Hypothekenbuche D. XIX. werden gelöscht werden.

Elbing, den 24. März 1841.

Königliches Stadtgericht.

40.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tuchel.

1) Der in Koslinka gebürtige Jacob Maykowskí, welcher angeblich im Jahre
1810 sich von Koslinka nach Pillau zum Festungsbau begeben und seit dieser
Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat.

2) Die Joseph und Marianna geborne Pätzle-Genselsches Eheleute, welche sich
angeblich aus ihrem früheren Wohnort Frankenhagen, zum Belagerungs-Corps
nach Danzig begeben haben und seit dem Jahre 1810 von ihrem Leben und
Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben.

3) Der Carl Wichmann, am 20. März 1788 in Tuchel geboren, ungefähr im

Jahre 1808 zum Preussischen Militair ausgehoben, hat seit dem Jahre 1816, wo er aus Paris geschrieben, keine Nachricht von sich gegeben.

Deren etwa von ihnen zurückgelassene unbekante Erben und Erbnnehmer werden hiedurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in termino den 18. März 1842, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Krauz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gerätigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr etwaiges Vermögen den sich legitimirenden Erben oder resp. dem Fiscus als erbenloses Gut ausgeantwortet werden wird.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 20. bis incl. 22. Juli 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 2346 $\frac{2}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 803 Lasten unverkauft und 187 $\frac{1}{2}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Verbrauch	zum Transit.			
1. Verkauft	Lasten: . . .	1126 $\frac{2}{3}$	167	—	9	6 $\frac{1}{2}$	46 $\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	126—134	119—121	—	112—113	75	—
	Preis, Rthlr.	141 $\frac{2}{3}$ —176 $\frac{2}{3}$	73 $\frac{1}{3}$	—	56 $\frac{2}{3}$	38	71 $\frac{2}{3}$ —88 $\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	719 $\frac{1}{3}$	73 $\frac{1}{3}$	—	3	—	7 $\frac{1}{3}$
	II. Vom Lande:						
	b. Schfl. Sgr.	77	37	—	gr. 27 fl. 24	21	gr. 41 w. 41

S c h i f f s - R a p p o r t.

Den 15. Juli angekommen.

Zuno — J. S. Spohn — Bremen — Ballast, Kneberei.

G e f e g e l t.

R. Manger — Guernsey — Getreids.

J. H. Schulz — Liverpool — —

C. C. Häfke — — —

B. C. Behrens — Caen — Holz.
 B. Böttchers — Emden —
 F. W. Janssen — Rotterdam —

Wind S. W. N. W.

Am Sonntage den 18. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum
 ersten Male aufgeboten:

- St. Marien.** Der Bürger und Lederhändler Herr Rudolph Wernick mit Igfr. Wilhelmine Jäger.
- St. Bartholomäi.** Der Buchdrucker Julius Gottlieb Nuth mit Carolina Wilhelmina Knopp.
- St. Barbara.** Der Arbeitmann Carl Friedrich Müller mit Igfr. Juliana Henriette Mendrisowski.
 Der Arbeitmann Anton Baer mit Igfr. Christine Zander.
- St. Peter.** Der Kaufmann Herr Johann Jacob Rudolph Wernick mit Igfr. Jeanette Wilhelmine Jäger.
- Heil. Leichnam.** Der Kreis-Feldwebel beim 5ten Landwehr-Regiment Herr August Ludwig Meyer mit Igfr. Auguste Julianne Nabowski.
 Der Arbeitmann Leopold Nöbe mit Marie Wilhelmine Stenzel — Beide aus Neuschottland.
- St. Nicolai.** Der Arbeitmann Johann Albrecht Delschau mit Adelgunde Constantia Brosch.
- St. Peter.** Der Kaufmann Herr Johann Jacob Rudolph Wernick mit Igfr. Jeanette Wilhelmine Jäger.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 11. bis den 18. Juli 1841
 wurden in sämtlichen Kirchsprengeln 32 geboren, 9 Paar copulirt,
 und 17 Personen begraben.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .
 Danzig, den 26. Juli 1841.

	Briefe.	Geld.	ausgeb.	begehrt.	
	Silbrgr.	Silbrgr.			
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r	170	—
— 3 Monat . . .	197 $\frac{1}{2}$	—	Augustdo'r	162	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	96	—
— 10 Wochen	44 $\frac{3}{8}$	—	dito alte . . .	96	—
Amsterdam, Sicht . . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . . .	98 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$			
Berlin, 3 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat . . .	78 $\frac{1}{3}$	—			
Warschau, 3 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat	—	—			